



LED-Streifen kommen im Regelfall als Spulenware mit mehreren Metern Länge zur Auslieferung. Damit kann man schon eine ganze Modellstadt beleuchten. Einfache, warmweiss leuchtende Dioden sind perfekt für unsere Zwecke. Solche LED-Streifen sind für wenige Franken zu haben.



Ein Schnipp mit der Schere an den kupfern glänzenden Kontaktpunkten, und schon hat man ein erstes Lichtelement. Die Polarität und die Spannung werden mit einem feinen schwarzen Filzstift notiert, damit später bei der Verdrahtung nichts schiefgeht.

tungsstellen bekannt, kann der Modellbahner schon die notwendige Menge an LED-Einheiten vorbereiten.

Nachdem wir die Leuchtmittel haben, werfen wir einen Blick auf den Bausatz. Bei einigen sind sogenannte Gardinenmasken beigelegt. Das Produkt ist vorgestanzt und braucht nur noch aus dem Papierrahmen gedrückt zu werden. Durch die schwarze Maske fällt kein Licht, wohl aber durch die Gardinen. Falls alle Fenster hell erleuchtet sein sollen, bedarf es keiner weiteren Vorarbeiten. Meist ist es aber logischer, dass nur in wenigen Zimmern das Licht eingeschaltet ist. Es ist zudem praktisch unmöglich, dass zwei Fenster an einer Gebäude-

ecke mal beleuchtet und mal unbeleuchtet sind. Das Zimmer dahinter ist entweder beleuchtet, dann müssen auch beide Fenster hell sein, oder eben unbeleuchtet (mit dunklem Fenstern).

Drehen wir also die Maske um und markieren mit einem Punkt die ausgewählten Fenster, die dunkel bleiben sollen. Nochmals an der Vorderseite kontrollieren, dann die Rückseite schwärzen. Am einfachsten geht dies mit einem schwarzen Filzstift. Die Gardinenmaske wird nun an den perforierten Linien gefalzt und kann ins Gebäude geschoben werden. Die Bauanleitung empfiehlt, die Maske zuvor am Basteltisch zusammenzukleben und dann einzubringen.

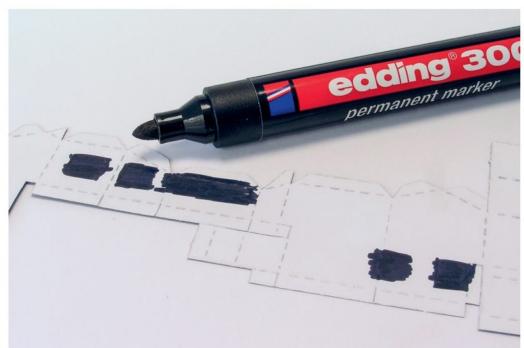


Die Kontaktpunkte und die Enden der Kabel werden vorverzint und miteinander verlötet. Dazu wird zwingend ein Lötkolben mittlerer Leistungsklasse mit feiner Spitze benötigt.

schieben. Bei Gebäuden ohne Grundplatte ist es aber meist einfacher, sie in geöffneter Form ins Gehäuse zu stecken.



Die recht biedere Gardinenmaske aus dem Faller-Bausatz ist sicherlich nicht nach jedermann's Geschmack, aber für unsere Zwecke geeignet.



Jene Zimmer, die unbeleuchtet sein sollen, müssen geschwärzt werden. Vorsicht bei Wasserfarben! Durch diese kann die Maske wellig werden.